

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 263.

Dienstag den 10. November.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachrichten.

Der bisherige Privatdocent Dr. **Mann** ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät hier selbst ernannt.

Dem Bibliotheksecretair Prof. Dr. **Bindsfeil** hier ist der rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Kirchliche Anzeige.

Neumarkt: Mittwoch den 11. November früh um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor **Hoffmann**.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. **Rafemann**.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Sämmtliche hiesige in die vorkristlich aufgestellte Wählerliste eingetragenen stimmfähigen Bürger laden wir im Verfolg der bereits erlassenen speziellen Einladungen zu den diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungs- resp. Ersatz-Wahlen auch auf diesem Wege nochmals ein, und zwar:

die Wähler des **ersten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer Ergänzungs-Wahl für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Kunstgärtner Herrn **Wolfhagen**, sowie zu einer Ersatzwahl für den in Folge seiner Wahl zum unbeforderten Stadtrathe ausscheidenden Herrn Prediger **Fubel** auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1867

am **23. November Punkt 9 Uhr,**

die Wähler des **zweiten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer Ergänzungswahl für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Sattlermeister Herrn **Winckler**

am **24. November Punkt 9 Uhr,**

die Wähler des **dritten** Bezirks der **dritten** Abtheilung zu einer Ergänzungswahl für den nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Commerzienrath Herrn **C. A. Jacob**, sowie zu einer Ersatzwahl für den vor Ablauf der Wahlperiode verstorbenen Lederhändler Herrn **Friedrich II.**, auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1866

am **25. November Punkt 9 Uhr,**

die Wähler der **zweiten** Abtheilung zu Ergänzungswahlen für die nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herren: Justizrath **Gödecke**, Buchhändler **Graeger** und Dr. med. **Hüllmann**, sowie zu einer Ersatzwahl für den vor Ablauf der Wahlperiode freiwillig ausgeschiedenen Kaufmann Herrn **F. Hensel**, auf die Zeit vom 1. Januar 1864 bis dahin 1866

am **26. November Punkt 9 Uhr,**

die Wähler der **ersten** Abtheilung zu Ergänzungswahlen für die nach der gesetzlichen Reihenfolge ausscheidenden Herren: Fabrikant **L. Jentsch**, Dekonom **A. Kirchner** und Condirector Dr. **Gckstein**

am **27. November Punkt 9 Uhr**

sich im neuen Saale des Rathhauses einzufinden und dem daselbst versammelten Wahlvorstande ihre Stimmen zu Protokoll zu geben.

Wir bemerken zugleich, daß ausscheidende Stadtverordnete jeder Zeit wieder gewählt werden können, sowie, daß eine Stimmabgabe durch Bevollmächtigte, welche jedenfalls selbst stimmberechtigte Bürger sein müssen, nur ausnahmsweise in der ersten Abtheilung Seitens der im §. 8 der Städte-

Ordnung bezeichneten juristischen oder außerhalb des Stadtbezirks wohnenden höchstbesteuerten Personen zulässig ist.

Schließlich machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß, da die Wählerliste den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bereits im Juli d. J. aufgestellt, beziehentlich berichtigt werden mußte, auf inzwischen eingetretene Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden konnte.

Es kann deshalb ein jeder zur dritten Abtheilung gehöriger Wähler auch nur in dem Bezirke zur Wahl zugelassen werden, in welchem er sich in dem unferer ihm besonders zugegangenen Einladung beigedruckten Wähler-Verzeichnisse namentlich aufgeführt findet.

In Function als Stadtverordnete verbleiben die Herren:

Justizrath **Fritsch**,
 Fabrikant **Kunze sen.**,
 Maurermeister **Stengel**,
 Mühlenbesitzer **Küstner**,
 Professor Dr. **Guericke**,
 Kaufmann **Werther**,
 „ **Richter**,
 „ **Naemann**,
 Leihbibliothekar **Wolff**,
 Tischlermeister **Schönemann**,
 Agent **Sildenhagen**,
 Fabrikant **Demuth**,
 Zimmermeister **Scharre**,
 Professor Dr. **Girard**,
 Kaufmann **Börn**.

Halle, den 1. November 1863.

Der Magistrat.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparverein.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu einer Generalversammlung

Sonnabend den 14. November Abends
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

in der Restauration „zur Tulpe“ bei Herrn **Lüttich** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Ertheilung der Decharge für das Jahr 1862.
- 2) Mittheilung des Geschäftsberichts im Allgemeinen und des Geschäftsberichts speciell bei unserm Verein.
- 3) Mittheilung in Bezug auf den Provinzialverband.
- 4) Erhöhung der Mitgliederbeiträge und des Mitglieder Guthabens von 40 *fl.* auf 100 *fl.*

- 5) Antrag wegen Befoldung des Vereinsboten.
- 6) Weitere Mittheilungen in Betreff des Vereins.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

Puppenköpfe von Porzellan, **Puppenbälge** von Leinwand und Leder, **Schrei- und Schlafpuppen** in allen Größen, empfiehlt
C. F. Ritter, gr. Ulrichstraße Nr. 42.

Frischen Seedorsch

erhielt

J. Kramm.

Sarzkäschen, à Stück 3 *fl.*, empfiehlt

J. Kramm.

Sente frischen Seedorsch.

C. Müller.

Nur 2 $\frac{1}{2}$ *gr.*

Schlipse in Seide, Buckskin-Handschuhe für Herren und Damen nur 7 $\frac{1}{2}$ *gr.*, Photographie-Rähme, à Dgd. 8 *gr.*, Portemonnaie und Damentaschen, besonders billig bei

Nr. 2. **L. Frost**, gr. Steinstraße Nr. 2.

Buckskin-Handschuhe, Shawls, Jacken etc. bei **W. Herrig**, Leipzigerstraße Nr. 24.

Ein gesundes, starkes Zugpferd, in schwere Arbeit, steht zu verkaufen **Geißstraße Nr. 51.**

Medocflaschen, à 1 *gr.*, kauft

Friedrich Rose, Geißstraße Nr. 45.

Ein Flügel, Pianoforte oder Piano (alt) wird zu kaufen gesucht. Adressen unter F. G. mit Angabe des Preises sind große Ulrichstraße Nr. 28, parterre rechts, abzugeben.

200 *fl.*, 1. Hypothek, gesucht. Offerten unter D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 und 700 *fl.* auf erste sichere Hypothek gesucht von **G. Uhlig**, gr. Klausstraße 18.

Ein Heizer zur Locomobile gesucht. Zu melden auf der **Sichorien-Darre.**

J. Giesau.

Ein fleißiger Gartenarbeiter wird gesucht
 Jägerplatz Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen wird gegen 16 *fl.* Lohn in eine kleine Wirthschaft sofort verlangt. Näheres im **Rienast'schen** Hause, 2 Tr. links.

Junge Mädchen von 14–16 Jahren finden Beschäftigung bei

Adelheid Becker, ll. Ulrichstraße 28, 1 Tr.

L. Gundermann, Schmeerstraße,

erlaubt sich den Empfang seiner zweiten Sendung **Damen-Mäntel** in **Double, Paletots** mit und ohne Kragen, **Tuch-** und **Thybetmäntel** sowie **Jacken** in allen Größen und **Kinderpaleots** ergebenst anzuzeigen. Durch günstige Einkäufe bin ich im Stande, die billigsten Preise zu stellen. **Schwarzen Moirée** zu Unterröcken, Primawaare, empfiehlt den vollständigen Rock zu 2 $\frac{1}{2}$ R.

L. Gundermann, Schmeerstraße.

Bitte auf meine Firma zu achten!

Halle, den 10. November 1863.

Heute eröffnete ich im zweiten Laden meines Hauses, gr. Ulrichsstraße Nr. 42, eine permanente Ausstellung von allen solchen **Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren**, welche sich ganz besonders zu Präsenten eignen, unter der Firma:

Präsent-Laden.

Indem ich dieses Etablissement dem geehrten Publikum zur recht oftten Benützung bei vorkommenden **Hochzeits-, Polterabend-, Geburtstags-, Weihnachts-** und sonstigen **Fest-Geschenken** empfehle, werde ich stets bemüht sein, den Ruf der Billigkeit mir auch für dieses Geschäft zu erwerben.

Mein bisheriges Kurz- und Posamentier-Waaren-Geschäft en gros & en détail behält seinen ungestörten Fortgang.

Nr. 42. Große Ulrichsstraße Nr. 42.

C. F. Ritter.

Mädchen, welche gut kochen, waschen, plätten und gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden bei **Bertha Cammitius**, Leipzigerstraße Nr. 89, 2 Tr. Auch kann daselbst eine gute **Amme** nachgewiesen werden.

Junge Mädchen, welche im Schneidern geübt sind, können sich melden Rathhausgasse Nr. 11.

Ein reinliches Mädchen von außerhalb, in gesetztem Jahren, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 15. November gesucht. Näheres **Franckensstraße Nr. 5, 2 Tr.**

Eine Aufwartung wird gesucht von 15—18 Jahren **gr. Steinstraße Nr. 73.**

Gesucht eine Tischler-Werkstatt nebst Wohnung in der Nähe des Neumarktes. Adressen **Harz Nr. 31, parterre.**

In angenehmer, freier Lage, **innerhalb** der Stadt, wird zum 1. April 1864 eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, oder 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, von ein Paar einzelnen Damen gesucht. Offerten bittet man **bald** unter Chiffre **D. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine kleine Stube und Kammer wird sogleich zu beziehen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Die Schlosser-Werkstelle mit Wohnung ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Leipzigerstraße Nr. 24.**

Eine Mitbewohn. f. Steg Nr. 3, im Hofe 1 Tr.

Ein möbliertes Logis für einen einzelnen Herrn wird sofort zu miethen gesucht

Kleinschmieden Nr. 3.

Eine möbl. St. u. K. ist an 1 oder 2 Herren sofort oder den 1. December zu vermieten

Königsstraße im Rienast'schen Hause.

Eine möblierte Stube nebst Kammer den 1. Januar 1864 zu beziehen **Ober-Leipzigerstraße 66.**

Eine Wohnung für 2 Herren, möblirt. Zu erfragen **gr. Ulrichsstraße Nr. 10, 1 Tr.**

Ein Tischler erhält im Hause Beschäftigung bei **H. Heinicke**, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

1 St., K. und Küche zu verm. am Kirchthore 5.

Eine möblierte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten **Steg Nr. 4.**

Eine möblierte Stube nebst Kammer mit Bett ist zu verm. u. sogleich zu bez. **Leipzigerstraße 40.**

Eine freundliche Stube mit Möbeln ist den 1. December zu vermieten **gr. Märkerstraße Nr. 14.**

Ein Leder-Uberschuh verloren. Abzugeben **Franckensstraße Nr. 3, im Hofe.**

Ein brauner Sammethut, in ein hellbuntes Tuch eingeschlagen, ist von einem Kinde am Sonnabend Abend von der kleinen Klausstraße bis Leipzigerstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben **gr. Brauhausgasse Nr. 23.**

== Tapisserie-Waaren, ==

bestehend in angefangenen und fertigen **Stickereien** in Wolle, Perlen und Seide zu den verschiedensten Gegenständen, sowie alle zum Sticken und Häkeln nöthigen Gegenstände empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Otto Henckel, früher Robert Helm,
31. Schmeerstraße Nr. 31.

Das Höchste der Leistungen im Gebiete der Photographie!

Stereoscopen in Lebensgrösse.

Angekommen am hiesigen Plage mit dem Neuesten der Londoner Erfindungen im Reiche der Stereoscopen, erlaubt sich der Unterzeichnete, einem hochverehrten Publikum den auf der alten Promenade am Rondel vor dem Hôtel „zur Tulpe“ aufgestellten

Niesen-Salon-Wagen

anzukündigen, und wird mit dem heutigen Tage seinen ersten Coursus eröffnen. Der Unterzeichnete enthält sich jeder Anpreisung, und ist im Voraus versichert, daß der geehrte Besucher zu viel des Staunens, werthen findet, daß selbst derjenige, welcher den Geschmack an dieser Art der Kunstproduktionen verloren haben sollte, denselben in dieser reichhaltigen Sammlung wiederfinden muß. **F. Höhl.**

Gesellschaft „Frohsinn,“

in Königs Salon.

Dienstag den 10. November, zu Schiller's Geburtstag, Ball mit Theater. Zur Auf-führung kommt: „Das Forsthaus,“ Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-pfeiffer.

Karten bei Herrn Ehrhardt, Klei-dermagazin, große Märkerstraße.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Der Vorstand.

Stadttheater in Halle.

Dienstag den 10. November. Bei aufgehobenem Abonnement, zum dritten Male: „500,000 Teu-fel,“ Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern. Mit neuen Decorationen und Costümen (Kleine Preise.) — Zur Nachricht: Die **Geburts-tagsfeier Friedrichs v. Schiller** wird als Nachfeier erst Ende dieser Woche stattfinden, da das zu diesem Zweck einstud. Schauspiel „Die **Verschwö-rung des Fiesko**“ vieler Vorbereitungen bedarf.

Schade's Restauration.

Dienstag den 10. d. M. **2tes Schlachtesfest.** Früh 8 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe nebst einem feinen Seidel **Schober's**ches Lagerbier. Für gute musikalische Abendunterhaltung ist bestens gesorgt.

Henschler's Bier- & Caffee-Français.

Dienstag den 10. November

Soirée

der Sängergesellschaft **Lang** aus München (4 Da-men, 1 Herr). Auf vielseitiges Verlangen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Mit Gottes Hülfe wurde meine liebe Frau **Marie** geb. **Wendelboe** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Halle, den 5. November 1863.

Carl Graeb.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau **Henriette** geb. **Staude** von einem gesunden Mädchen zwar schwer, aber glücklich entbunden.

Halle, den 8. November 1863.

August Zeise.

Dank sagung.

Wir können nicht unterlassen, für die Liebe und Theilnahme an dem Begräbnisse unserer so plötzlich und unerwartet am 2. d. M. verstorbenen Tochter, Schwester und Schwägerin, der unverehelichten **Wilhelmine Franke**, allen Denen, welche ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, sowie meinen Freunden und Herren Collegen, welche sie zur letzten Ruhestätte trugen, unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Halle, Schaafstedt u. Leipzig, den 7. Nov. 1863.

A. Limbach und Frau, im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.